

# Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz mit besonderer Berücksichtigung des Kressenbachtals.

G. Guder, Voigtsdorf bei Habelschwerdt.

Julius Stephans ausgezeichnete Arbeit: „Versuch einer Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz“ (Iris, Bd. 37 u. f.) kann wohl als Grundlage für jeden Grafschaftler Sammler dienen. Nach ihm beträgt die Gesamtzahl der für das 1637 qkm große Gebiet nachgewiesenen Arten 724. Seit dem Erscheinen seines Nachtrages (Iris, Bd. 40) hat sich der Ueberblick über den Bestand der Grafschafter Fauna bedeutend vergrößert. Wie Stephan im Vorwort zu seiner Arbeit selbst angibt, weist seine Aufstellung noch große Lücken auf. Diese auszufüllen ist Arbeit jedes Grafschaftler Entomologen. Es gibt noch genug Gebiete, die stark vernachlässigt sind. Manche interessante Gegend wird vom Fuß eines Sammlers, vielleicht als nicht lohnend betrachtet, nicht berührt. Es gilt noch viel Kleinarbeit zu leisten, Bausteine zusammenzutragen. Bei einer Neuherausgabe der Schmetterlinge der Grafschaft Glatz soll diese möglichst lückenlos dastehen.

Als ein an Faltern reiches Gebiet hat sich das Kressenbachtal erwiesen, das ich in einer 10jährigen Sammeltätigkeit intensiv erforscht habe und dem ich noch weiter meine Aufmerksamkeit zuwende. Von den 724 für die Grafschaft Glatz nachgewiesenen Arten konnte ich allein für hiesiges, eng begrenztes Gebiet, 445 Arten, das sind 60% der Gesamtfaua, feststellen.

Das Kressenbachtal ist ein ausgesprochenes Engtal. Seine Sohle bietet oft kaum genügend Raum für Fluß und Straße. Es folgt dem Lauf der Kressenbach (Quelle bei den Seefeldern) und teilt das Habelschwerdter Gebirge das die Südwestgrenze der Grafschaft bildet, in zwei Teile. Die Ausdehnung des Tales — Habelschwerdt bis Hammer — beträgt 9 km. Die das Tal begleitenden Höhen steigen bis 800 m an. (Brand, Hüttenguth). Mittelpunkt des Tales ist Voigtsdorf (450 m).

Die landwirtschaftliche Ausnutzung ist gering. Weitaus der größte Teil ist mit Fichte bewachsen. Tannen, Kiefern und Lärchen findet man weniger. Ueppig gedeihen hier Heidekraut, Blau- und Preiselbeeren. Auch Laubgehölz ist nicht selten. Blütenreiche Bergwiesen beleben die Landschaft.

Zweck der Aufstellung soll sein, die hiesigen Sammler anzuregen, mehr noch als bisher der Erforschung der Heimatfauna ihr Augenmerk zuzuwenden.

Eine Anzahl der hier gefundenen Arten sind neu für die Grafschaft Glatz. Diese, sowie noch nicht erwähnte Abberationen, sind mit einem \* versehen. Bei regelmäßig wiederkehrenden Arten sind die Flugzeiten nur durch Angabe der Grenzdaten festgelegt. Einzelfunde sind besonders angeführt.

Dem Vorsitzenden des Vereins für Schlesische Insektenkunde, Herrn Rechnungsrat Paul Wolf, Breslau, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank dafür ausgesprochen, fragliche Falter meiner Sammlung einer genauen Bestimmung unterzogen zu haben.

## Papilionidae.

1. *Papilio podalirius* L. Flugzeit: 17. 5. bis 26. 8. Bevorzugt höhere Lagen. (Hüttenguth 800 m, Jestelkoppe 711 m.). Auch in niederen Lagen (Voigtsdorf, Hammer, Spätenwalde) anzutreffen. 1922/23 zahlreicher beobachtet. 1924 bis 26. im ganzen Gebiet vereinzelt. 1927 bis 29. nicht angetroffen. 1930 selten. *ab. undecimlineatus* Eim. Spätenwalde, 27. 6. 23.

2. *P. machaon* L. 4. 5. bis 2. 6. und wieder 14. 7. bis 23. 8. überall anzutreffen. 1927/28 selten. 1930 wieder häufig. *ab. bipuncta* Eim. Voigtsdorf, 30. 5. 30. \**ab. immaculata* Schulz. Voigtsdorf, 30. 5. 30.

## Pieridae.

3. *Aporia crataegi* L. 1 ♂ zur Mittagszeit in Voigtsdorf am 4. 7. 30.

4. *Pieris brassicae* L. Gemein vom 29. 7. bis 27. 9.

5. *P. rapae* L. Gemein vom 6. 5. bis 27. 9. *ab. deleta* Strand. *ab. immaculata* Cck.

6. *P. napi* L. 28. 4. bis 8. 9. Häufiger noch wie vorige Art. *ab. impunctata* Rüb. sowohl unter der g. v., wie g. aest.

7. *P. daphidice* L. 1 ♀ im Juli 1919 in Spätenwalde.

8. *Euchloë cardamines* L. 28. 4. bis 8. 6., bes. ♂♂, überall. *ab. hesperides* Uewnam, nicht selten. *ab. turritis* O. vereinzelt.

9. *Colias hyale* L. Im ganzen Gebiet vom 30. 6. bis 30. 8. *ab. obsoleta* Tutt. zahlreich unter der Stammform. *ab. heliceides* Selys.

10. *C. edusa* F. Nur 1923 und 1928 im ganzen Gebiet zahlreich angetroffen vom 7. 8. bis 19. 9. Die anderen Jahre fehlend.

11. *Gonepteryx rhamni* L. Überall häufig vom Frühjahr bis Herbst.

## Nymphalidae.

12. *Apaturia iris* L. 9. bis 27. 7. Nur an örtlich begrenzten Stellen in Voigtsdorf und Hüttenguth. Dort aber stets in Anzahl. Zur Mittagszeit gern an Pfützen sitzend.

13. *Limenitis populi* L. 17. 6. bis 2. 7. Vereinzelt in Voigtsdorf und Hammer. 1930 zahlreicher beobachtet. Hält sich nur in Lagen von 5—600 m auf.

14. *Pyrameis atalanta* L. 4. 6. bis 20. 10. Häufig im ganzen Gebiet. *ab. fracta* Tutt. nicht selten.

15. *P. cardui* L. 4. 7. bis 25. 8. Im ganzen Gebiet, doch nicht gerade häufig. 1928 im August zahlreich beobachtet; bes. große Stücke.

16. *Vanessa io* L. Vom Frühjahr bis Herbst überall häufig. Raupen noch am 16. 10. 25. auf Nessel gefunden.

17. *V. urticae* L. Wie vorige Art. 1928 bes. kleine Stücke häufig.

18. *V. polychlores* L. Überwinternde Stücke bis 22. 5. Sonst 4. 7. bis 29. 7. Nicht so häufig wie die vorige Art.

19. *V. antiopa* L. Überwinternde Stücke bis 6. 5.; sonst 4. 8. bis 16. 9. überall anzutreffen. In den letzten Jahren auffallend seltener.
20. *Polygonia c-album* L. Überwinternde Stücke bis 2. 5.; sonst 4. bis 16. 7. und 3. bis 27. 9. Überall.
21. *Melitaea athalia* Rott. Auf Lichtungen überall häufig vom 14. 5. bis 21. 7.
22. *Argynnis selene* Schiff. Nur vereinzelt in der 2. Gen. angetroffen.  
\*f. *aest. selenia* Frr. Voigtsdorf, 26. 8. 23. Hüttenguth. 4. 9. 22.
23. *A. euphrosyne* L. Auf sonnigen Waldwegen; nicht gerade häufig vom 15. bis 27. 5.
24. *A. dia*. L. Vereinzelt vom 16. bis 29. 5. (Voigtsdorf, Hüttenguth.)
25. *A. ino*. Esp. Nur vereinzelt vom 16. 5. bis 13. 6. (Voigtsdorf, Hüttenguth, Spätenwalde.)
26. *A. lathonia* L. Überall vom 8. 6. bis 25. 8.
27. *A. aglaia* L. Überall vom 23. 7. bis 29. 8.
28. *A. niobe*. L. Wie vorige Art. 21. 7. bis 29. 8. *ab. eris* Meig, häufiger wie die Stammform. *ab. intermedia* Gillm. nicht selten.
29. *A. paphia*. L. 14. 7. bis 3. 8. Verbreitet, doch nicht häufig.

### Satyridae.

30. *Melanargia galathea* L. 28. 6. bis 20. 8. Ueberall.
31. *Erebia medusa* F. 16. bis 27. 5. Häufig im ganzen Gebiet. *ab. hippomedusa* O.
32. *E. ligea* L. 15. 7. bis 12. 8. Verbreitet. 1928 rar.
33. *Satyrus semele* L. 1 ♀ in Hüttenguth am 6. 8. 1922.
34. *Pararge aegeria* L. f. *egerides* Stgr. Auf Waldwegen überall häufig vom 31. 5. bis 24. 6.
35. *P. megaera* L. 1 ♂♀ in Kopula am 26. 8. 23. in Spätenwalde.
36. *P. maera* L. Auf Waldwiesen nicht selten vom 30. 6. bis 18. 7.
37. *Aphantopus hyperantus* L. 2. bis 27. 7. Ueberall häufig. Ein vereinzelt Stück in Voigtsdorf bereits am 4. 4. 26.
38. *Epinephele jurtina* L. 30. 6. bis 23. 7.; überall. *ab. ♀ pallens* Th. M. Voigtsdorf, 23. 7. 25.
39. *Coenonympha iphis* Schiff. 30. 6. bis 12. 7.; überall. *ab. anaxagoras* Assm. Voigtsdorf, 30. 6. 29.
40. *C. arcania* L. Nur vereinzelt vom 23. 6. bis 3. 7.
41. *C. pamphilus* L. Gemein vom 16. 5. bis 7. 8.

### Erycinidae.

42. *Nemeobius lucina* L. Nur in Voigtsdorf vom 6. bis 27. 5.; meist zahlreich. Bevorzugt feuchte Stellen.

### Lycaenidae.

43. *Callophrys rubi* L. Am 23. 4. in Voigtsdorf in der Form. *ab. immaculata* Fuchs gefangen.

44. *Thecla w-album* Knch. 1 Stück. 16. 7. 25. in Voigtsdorf.

45. *Chrysophanus virgaureae* L. 9. 7. bis 14. 8. Ueberall häufig. *ab. sincera* Schulz. vereinzelt.

46. *Chr. hippothoë* L. 23. 5. bis 18. 7. Wie vorige Art.

47. *Chr. phlaes* L. Wie vorige Art. 29. 5. bis 20. 8. \**f. aest eleus* F. Voigtsdorf 20. 8. 28.

48. *Chr. dorilis* Hufn. 23. 5. 23. 2 Stück in Voigtsdorf.

49. *Chr. alciphron* Rott. 23. 5. bis 23. 7. Verbreitet, doch nicht häufig.

50. *Lycaena argiades* Pall. 23. 6. 24. vereinzelt in Voigtsdorf.

51. *L. optilete* Knch. Nur an einer eng begrenzten Stelle in Voigtsdorf. 31. 7. 28. 24. 7. 29. 27. 7. 30. Schon von dem verst. Rektor Nagel für Voigtsdorf nachgewiesen. Die Raupe nach seinen Beobachtungen auch auf *Vacc. vitis idaea*.

52. *L. icarus* Rott. 2. 6. bis 28. 8. Ueberall gewöhnlich. *ab. icarinus Scriba.*, nicht selten. *ab. fusca* Gillm. Voigtsdorf, 25. 8. 26.

53. *L. amanda* Schn. 8. 6. bis 31. 7. Neben *icarus* hier die häufigste *Lycaena*.

54. *S. hylas* Esp. 2. bis 23. 7. Verbreitet, doch nicht gewöhnlich.

55. *L. semiargus* Rott. 13. 6. bis 3. 7. Ueberall verbreitet. Jahrweise sehr häufig.

56. *L. minimus* Fueßl. 12. 5. bis 15. 6. Ueberall gewöhnlich. Liebt feuchte Wegstellen. *ab. alsoïdes* Gerh. vereinzelt.

57. *L. ciliaris* Rott. 22. 5. 25. in Voigtsdorf in mehreren Exemplaren.

58. *L. euphemus* Hb. 29. 7. bis 16. 8., lokal auf feuchten Stellen. Dort aber stets in Anzahl.

59. *L. arcas* Rott. 1. bis 25. 8. Wie vorige Art. Stets mit *euphemus* zusammen.

60. *L. arion* L. 20. 8. 29. in Voigtsdorf in mehreren Stücken.

61. *Cyaniris argiolus* L. 1 ♂♀ in Kopula am 5. 5. 23. im Voigtsdorf.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Guder G.

Artikel/Article: [Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz mit besonderer Berücksichtigung des Kressenbachtals. 17-20](#)